

HEUTE GROSSER KLEINANZEIGENTEIL AB SEITE 20

www.aerztezeitung.de

ÄRZTE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FREITAG/SAMSTAG 16./17. DEZEMBER 2005

D 8877 NR. 228 JAHRGANG 24

GEFELLER STR. 60 50931 KÖLN



Rückgabe der Zulassung angedroht

Anästhesisten in Nordrhein wollen wegen der schlechten Honorarsituation ihre Zulassung kollektiv zurückgeben. Eingeschränkt arbeiten wollen auch die Chirurgen.

GESUNDHEITSPOLITIK 8



Defektes Meßgerät täuscht Diabetikerin

Gute Glukosewerte trotz schlechten Befindens – zunächst steht ein Kollege vor einem Rätsel. Bis er den Glukosespiegel der Patientin mit seinem Gerät bestimmt.

MEDIZIN 12



„Sie tat, was sie immer tat – sie kämpfte!“

In einem Interview mit der „New York Times“ erzählt Susan Sontags Sohn David über das lange Sterben seiner Mutter: „Sie tat, was sie immer getan hat – sie kämpfte!“

GESELLSCHAFT 23

TIP DES TAGES Augen auf bei der Leichenschau

Drei grundsätzliche Dinge müssen bei der Leichenschau immer beachtet werden – auch trotz oder gerade wegen des Respekts vor dem Toten und seinen Angehörigen: Die Leiche sollte entkleidet und bei heller Beleuchtung von allen Seiten begutachtet werden. Des weiteren sollten alle Körperöffnungen untersucht werden, ebenso die Bindehäute und der Hals. Verbände müssen auf jeden Fall entfernt werden, da sich darunter Verletzungen verbergen können. Entdeckt man bei dieser Inspektion irgendwelche Besonderheiten, muß ein Rechtsmediziner eingeschaltet werden. Professor Wolfgang Eisenmenger, Präsi-

Ärzte mobilisieren gegen Sparpolitik

Konflikt zwischen Regierung und Ärzteschaft

BERLIN (hak). Bei Fortsetzung ihrer Sparpolitik riskiert die Bundesregierung einen bundesweiten Aufstand der organisierten Ärzteschaft. Das zeichnet sich schon wenige Wochen nach dem Start der großen Koalition ab.

So plant ein Bündnis mehrerer Ärzteverbände, den Unmut der Basis, der sich bislang in vielen regionalen Protesten geäußert hat, bundesweit zu bündeln. Chirurgen

Klinikärzte weiter ihren Protest. Am Wochenende will die Tarifkommission des Marburger Bundes entscheiden, wie ihre Streiks rechtssicher gemacht werden können. Das Landgericht Köln hatte die für vergangene Woche geplanten Proteste im letzten Moment gestoppt (wir berichteten).

Auch die Bundesärztekammer verschärft ihren Ton gegenüber der Regierung. Ärzte werden sich nicht einsam und sich nicht

